

L00584 Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 4. 9. 1896

„Die Zeit“  
Wiener Wochenschrift  
Herausgeber:  
Professer Dr. I. Singer, Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.  
5 Telephon Nr. 6415.

Wien, den 4. Sept. 1896  
IX/3, Günthergasse 1.

Lieber Arthur!

Ich habe sehr bedauert, Deinen lieben Besuch verfehlt zu haben. Morgen kann ich  
Nachmittag nicht in der Redaction sein, sondern nur von 12 bis ½ 2, Montag bin  
ich von 5 bis 6, Dienstag von 4 bis 6 da. Wenn Du mir aber telephonierst, wann Du  
10 zu Haus bestimmt zu treffen bist, so komm ich zu Dir. Denk einstweilen nach, ob  
Du nicht ein »Feuilleton« über Euer Zusammensein mit Peter Nansen schreiben  
möchtest. Herzlichst grüßt

Dein

Hermann

15 Herrn D<sup>R</sup> ARTHUR SCHNITZLER

Wien IX FRANKGASSE 1.

Alle für »Die Zeit« bestimmten Zuschriften und Sendungen sind an die Redac-  
tion der »Zeit« und nicht an die Person eines der Herausgeber zu richten.

- ⑨ CUL, Schnitzler, B 5b.
- Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 497 Zeichen
- Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
- Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »39«
- ✉ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Göttingen: Wallstein 2018, S. 125.

<sup>17–18</sup> Alle ... richten. ] am unteren Rand der ersten Seite